

Leidet ein Familienmitglied an einer psychischen Erkrankung, führt dies zu extremen Belastungssituationen in der Familie. Die Hauptlast haben meist die Frauen zu tragen. Die Grenzen ihrer Belastbarkeit sind - je länger die Krankheit dauert - schnell erreicht, oftmals werden sie auch überschritten. Häufig entstehen als Folge dieser jahrelangen Beanspruchungen bei den Müttern/Partnerinnen erhebliche körperliche und psychische Beeinträchtigungen.

Deshalb bieten wir bundesweit als einziger Träger in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Angehörigen von psychisch Kranken spezielle Schwerpunktkuren für Mütter bzw. Frauen an, die einen psychisch kranken Angehörigen begleiten.

Diese Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen bieten die Möglichkeit einer Auszeit, um neue Kraft zu schöpfen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur gesundheitlichen Stabilisierung. Gleichzeitig sollen bereits vorliegenden Beeinträchtigungen beseitigt bzw. verringert werden.



Die ganzheitliche Konzeption sieht vor:

- Ärztliche Untersuchungen, Begleitung und Versorgung
- Physiotherapeutische Anwendungen, z. B. medizinische Bäder, Moorbäder, Massagen, Krankengymnastik, Gesundheitstraining
- Psychosoziale Betreuung: Beratung, psychotherapeutische Einzelgespräche, indikations- und prozessorientierte Gruppengespräche
- Seelsorgerliche und meditative Angebote
- Bewegungs- und Entspannungsangebote, z. B. Gymnastik, Nordic-Walking, Tanz, Entspannungsübungen, Thermalbad und Wellnessangebote im „Vitalium“
- Gesunde Ernährung, bei Bedarf Sonderkostformen, Ernährungsberatung
- Kreativangebote

Darüber hinaus sind in dieser Schwerpunktkur folgende Angebote zusätzlich vorgesehen:

- Informationsveranstaltungen mit einem erfahrenen Psychiater
- Beratung über Versorgungs- und Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag
- Zusätzliche Gesprächsgruppen zur Bewältigung der besonderen Belastung

Durch die gemeinsame An- und Abreise der Kurteilnehmerinnen ist eine gegenseitige Unterstützung und ein intensiver Austausch optimal gewährleistet.

Viele Inhalte der Schwerpunktkur werden ganzjährig in unseren regulären Kuren behandelt.



Anmeldung, Beratung, Finanzierung

Zur Beantragung einer Schwerpunktkur wenden Sie sich an die örtliche bzw. regionale Kurberatungsstelle für Müttergenesung, z. B. beim Diakonischen Werk. Gerne nennen wir Ihnen Ihre nächstgelegene Beratungsstelle. Hier erhalten Sie Informationen und Beratung zu allen Fragen rund um Ihre Kur, sowie Unterstützung bei der Antragstellung. Beratungen sind konfessionsunabhängig.

Die Schwerpunktkur ist eine stationäre Maßnahme nach § 24 (Vorsorgekuren) oder § 41 (Rehabilitationskuren) SGB V, die nach der Genehmigung des Kurantrags – bis auf den gesetzlichen Eigenanteil – von der Krankenkasse finanziert wird. Für die Beantragung der Kurmaßnahme ist ein ärztliches Attest erforderlich. Die in unserem Haus behandelten Indikationen ersehen Sie auf der Rückseite.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

